



Newsletter Dezember 2024

Geschätzte Angehörige des Vereins Zelt-Klub-Winterthur, geschätzte Interessent:innen

Der Newsletter Dezember 2024 ist geschrieben. Es ist die sechste Ausgabe. Neu findet ihr alle Ausgaben auch auf der Homepage des ZKWs. Wir vom Vorstand wünschen euch einen guten Jahresabschluss und viel Spass beim Lesen dieses Newsletters. Leider hat bisher noch niemand gewagt, einen Gastbeitrag zu verfassen und die Camping-Gemeinschaft mit einer persönlichen oder anonymisierten Geschichte vom Platz zu unterhalten.

Inhalt

Unberechenbar, neu und leidenschaftlich	1
Erneuerungsprojekte: Sanitärgebäude und Spielplatz	2
Augustfeier ZKW	3
Buuregrill	4
Laubete	5
Saisons-Rückblick Betriebsleitung	5
75-Jahre ZKW	7
Update / Personelles	8
Brief des Präsidenten	9
Jahresprogramm 2025	10

Unberechenbar, neu und leidenschaftlich

Will die Saison 2024 des Zeltklubs Winterthur mit drei Worten zusammengefasst werden, sind die im Titel aufgeführten Wörter ziemlich sicher Topfavoriten.

«Unberechenbar», weil die Saison einmal mehr zeigte, wie stark das Wetter die Arbeit auf sowie neben dem Platz beeinflusst und wie schnell Missverständnisse und abweichende Erwartungen zu Konflikten und betrieblichen Veränderungen führen können.

«Neu», weil das Jahr 2024 dem Campingplatz nicht nur ein erneuertes Sanitärgebäude brachte, sondern auch einen neuen Spielplatz bescherte sowie neue Arbeitsprozesse bzw. Arbeitssoftware für die Betriebsleitung eingeführt wurden.

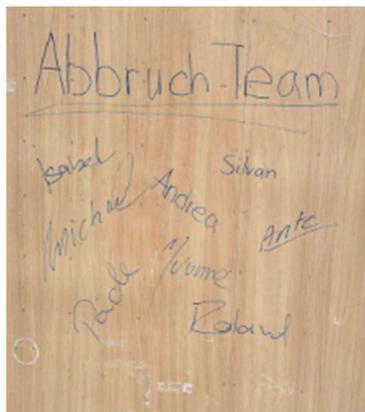
«Leidenschaftlich», weil es immer wieder erstaunlich ist, wie wenige und manchmal auch zahlreiche Personen mit viel Einsatz, Grosszügigkeit, Zeitaufwand und Freude sich für den Zelt-Klub einsetzen. Dies jeweils mit einer Selbstlosigkeit und einer Selbstverständlichkeit deren Wert unermesslich und unersetzbar ist. Ohne diese Personen wäre der Betrieb und die Erhaltung des schönen Platzes in Gütighausen nicht möglich.

Herzlichen Dank all jenen, die den Verein aktiv unterstützen und dadurch vielen Gästen traumhafte Erholungstage an der Thur ermöglichen. Wir vom Vorstand freuen uns, dass der ZKW auch dieses Jahr alle geplanten Projekte umsetzen konnte und die Weiterentwicklung ungebremst fortgesetzt wurde. Wir sind bereit für das kommende Jubiläumsjahr 2025 – 75 Jahre ZKW.

Erneuerungsprojekte: Sanitärgebäude und Spielplatz

Ohne Worte! Die folgenden Bilder und Erinnerungen erzählen die Geschichte von selbst. Es bleibt nur das grösste Dankeschön der Klubgeschichte an alle auszusprechen, die diese Projekte mit Schweiss und Geduld umgesetzt haben. Euer Einsatz wird mindestens für die nächsten 20 Jahren stets für alle sichtbar sein.

Projekt 1



Projekt 2



1. Augustfeier auf dem Campingplatz

Auch dieses Jahr gab es – wie immer einen Tag zu früh – am Abend des 31. Juli eine schöne 1. Augustfeier. Dieses Jahr war das Wetter fast perfekt. Obschon zuerst etwas Regen angesagt war, hatten wir Sonnenschein und konnten den ganzen Abend im Trockenen verbringen. Auf der Kiesbank wurde dank der fleissigen Mithilfe von Ante und Ulli die drei Augustfeuer aufgebaut, die sich schon im letzten Jahr bewährt haben. Die Schweden-Fackeln haben das Bild abgerundet und bildeten einen weiteren Feuerkreis – alles war bereit, angezündet zu werden.



Um Natur und Tiere zu schonen, haben wir erneut auf den Aufbau der Feuerwerks-Abschussrampe verzichtet. Natürlich wurde auch dieses Jahr die alte Tradition, die «Gschwellti-Tafel», organisiert. Der ZKW kochte ca. 40kg Kartoffeln und bot diese allen Gästen unverbindlich an. Mit einem Apéro gingen die Festlichkeiten los. Die meisten Mitglieder, aber auch Gäste auf dem Platz haben nach einem offerierten Apéro für den gemeinsamen «Znacht» eine lange Tafel aus Tischen und Stühlen aufgestellt. Alle brachten Käse, Brot, Getränke und andere feine Dinge zum Teilen mit.

Den Rekord von 36m haben wir mit der Tafel dieses Jahr nicht gebrochen – aber 2025 wird ohnehin ein Jubiläumsjahr, da können wir auch diesen Rekord wieder knacken.



Gegen 21 Uhr ging es für die Kleinen los: Der Lampion-Umzug durch den Platz und um den Platz herum startete und am Zielort des Lichtfarbenmeers auf der Kiesbank wurden die grossen Feuer und Schweden-Fackeln entzündet. Allen Kindern gross und klein wurde im Anschluss eine Glace offeriert. Bis spät in die Nacht wurde gefeiert – bis dann kurz nach Mitternacht der verspätete Regen die meisten in die Betten trieb und das steigende Wasser der Thur über Nacht unsere Feuer- und Glutnester auf der Kiesbank sauber weggeputzt hat.

Ach! Und im Übrigen, der Preis für den am schönsten dekorierten Camper geht dieses Jahr definitiv an Ulli, den Freiburger 😊!

Vielen Dank an alle, die zu diesem gelungenen Abend beigetragen haben. Auf ein erfolgreiches und fröhliches nächstes Jahr!

Buurgrill – Der Dankesanlass für unsere Stakeholders

Wie in der Vergangenheit auch lud der Vorstand in der zweiten Augushälfte die Anspruchsgruppen des Campingplatzes zum Dankesanlass ein. Wie ihr alles wisst, profitiert der Campingplatz von zahlreichen Stakeholdern (Bauern, Gemeinde, Flurgenossenschaft etc.), die zum Erfolg und reibungslosen Betrieb des Campingplatzes einen wichtigen Beitrag leisten.



Beim Apéro und der obligaten Grillade bei der Kioskfeuerstelle wurden spannende Geschichten aus der Gegenwart und Vergangenheit erzählt. Hätte jemand alle Worte niedergeschrieben, wäre ein auf wahren Tatsachen beruhender und lesenswerter Camping-Krimi entstanden.

Das Wetter hielt beinahe bis zum Schluss, als es noch den einen oder anderen Absacker gab. Es war ein sehr gemütliches Ereignis, an welchem der Vorstand den Partner:innen persönlich Danke sagen durfte.

Laubete

Alle Jahre wieder kommt die «Laubete», ...



... wenn dann das Wetter noch mitspielt, ist es an wenigen anderen Orten auf der Welt goldiger.

Saisonrückblick Betriebsleitung (aus Sicht der Betriebsleitung)

Die zweite Saisonhälfte auf unserem Campingplatz war geprägt von besonderen Momenten, viel Unterhaltung und einem regen Gästeaufkommen. Es war eine ereignisreiche Zeit, in der nicht nur unsere Gäste, sondern auch wir als Team zahlreiche schöne Erlebnisse teilen durften.

Die Geschichte von Gertrud – Unsere Campingplatz-Gans:



Ein Highlight der Saison war zweifellos die unerwartete Ankunft unserer tierischen «Saisongästin» Gertrud. Die Gans, die Anfang der Sommerferien auf dem Platz auftauchte, wurde schnell von unseren Gästen ins Herz geschlossen und liebevoll «Gertrud» getauft. Gertrud wanderte von Platz zu Platz, immer auf der Suche nach neuen Bekanntschaften – vielleicht auch nach dem einen oder anderen Leckerbissen. Ihre entspannte Art brachte viele Gäste zum Schmunzeln und sorgte für eine besondere Atmosphäre. Sogar das Fährhaus brachte Futter für sie vorbei, was die Geschichte von Gertrud nur noch charmanter machte.

Bunte Unterhaltung und gemeinsames Feiern:

Die zweite Saisonhälfte war reich an Veranstaltungen. Theateraufführungen, Feuershows und Konzerte boten unseren Gästen abwechslungsreiche Unterhaltung und schufen magische Momente unter freiem Himmel. Besonders schön war es, zu sehen, wie unser treuer Campinghund Säm diese Abende genoss. Seine Lieblingsfeuerstelle wurde regelmässig von den Gästen besucht, und so konnte er sich hin und wieder über einen Knochen freuen, der ihm zugesteckt wurde.

Auch für das Team waren diese Abende etwas Besonderes. Wir wurden oft von unseren Gästen verwöhnt, die kreative, selbstgekochte Köstlichkeiten zauberten – direkt über dem offenen Feuer. Diese kulinarischen Momente, begleitet von entspannten Gesprächen und einem Glas Kiesbankwein, waren für uns ein echtes Highlight.

Herausforderung durch einen plötzlichen Gästeandrang:

Einen unerwarteten Ansturm erlebten wir, als das Gasdepot auf dem Campingplatz Schützenweiher in Winterthur «explodierte». Glücklicherweise gab es dabei keine Verletzten, doch die Auswirkungen waren deutlich spürbar. Viele Gäste suchten kurzfristig eine neue Unterkunft und fanden bei uns eine Bleibe. Dies führte zwar zu einem enormen Andrang, aber dank der Flexibilität unseres Teams konnten wir die Situation meistern.

Ein gelungenes Fazit:

Abgesehen von oben erwähnter Ausnahmesituation war die zweite Saisonhälfte sehr angenehm. Der Platz war gut besucht, die Stimmung unter den Gästen war grossartig, und wir blicken auf eine Saison zurück, die uns viele schöne Momente beschert hat. Mit Vorfreude blicken wir auf das kommende Jahr und hoffen, dass wir erneut so viele wunderbare Erlebnisse teilen dürfen – und wer weiss, vielleicht besucht uns auch Gertrud wieder.



Das Team der Betriebsleitung



75 Jahre ZKW

Wie bereits im letzten Newsletter vorangekündigt findet das 75-Jahr-Jubiläum am Wochenende vom 21./22. Juni 2025 statt. Es wird ein Festzelt geben und im Programm hat es für Jung und Alt etwas mit dabei. Für den Samstagabend konnten wir bereits einen lokalen Zimmermann gewinnen, welcher für die Kinder eine Holzwerkstatt anbietet. Weitere Workshops sind sehr erwünscht, es sind bereits ein paar Klubmitglieder mit grossartigen Ideen auf uns zugekommen. Falls du eine gute Idee für einen Workshop, ein Angebot für den Samstagabend hast, kannst du gerne mit Barbara vom OK Kontakt aufnehmen. Am Samstagabend findet ein Apéro statt, gefolgt von einem sicher mitreissenden und unvergesslichen Konzert der B-Shakers. Am Sonntagmorgen werden wir alle gemeinsam brunchen, jede:r bringt einen Beitrag ans Buffet mit. Musikalisch wird der Brunch vom langjährigen und sehr geschätzten ZKW-Mitglied Heinz Schulthess mit seinem Saxophonquartett begleitet.

Ihr seid alle herzlich eingeladen, am ganzen Wochenende oder auch nur an einem Programmpunkt teilzunehmen und den ZKW ordentlich zu feiern. Weitere Infos, sowie auch einen Helferaufruf, um das Festzelt aufzustellen oder einen Reminder für die Workshop-Angebote schicken wir euch im April 2025.

Voller Vorfreude

Euer OK (Andrea, Barbara, Kurt und Vito)

Update und Personelles

In Bezug auf das Personal ist nach der Saison bereits wieder vor der Saison. Verträge müssen erstellt werden und die Betriebsleitung gefunden und eingestellt werden. Die Verträge sind jeweils auf ein Jahr befristet. Umso schöner ist der Entscheid seitens Sabine und Josh, eine weitere Saison anzuhängen und den Campingplatz auch 2025 zu bewirtschaften. Die beiden Allrounder werden mit einem vollen Rucksack an Erfahrungen in ihre dritte Saison starten.

Jessica hat hingegen entschieden, nicht erneut in der Funktion der Betriebsleitung für das Jahr 2025 zur Verfügung zu stehen. An dieser Stelle möchten wir uns herzlich für den grossen Einsatz von Jessica bedanken. Sie hat eine Saison erlebt, die wie eingangs des Newsletters beschrieben, mit vielen Veränderungen und Ereignissen auftrumpfte und mit ihren Leistungen und Einsatz zur Stabilität und Kontinuität auf dem Platz beigetragen. Auch wird Jessica das Winterweekend zum Jahresabschluss organisieren und noch einmal die Verantwortung für den Campingplatz tragen. Wir wünschen Jessica nur das Beste und hoffen, sie möglichst oft wieder als Gast auf dem Platz begrüssen zu dürfen.

Allen ist klar, dass es nicht nur eine Arbeit für Romantiker und Naturliebhaber ist. Aus diesem Grund freuen wir uns, dass wir auch die Saison im Jahr 2025 mit einer dreiköpfigen Betriebsleitung starten dürfen. Jedoch, um den letzten Punkt aus Sicht des Vorstands zu beschreiben, mit einem lachenden und einem weinenden Auge. Manuela wird nach sechs Jahren Vorstandsarbeit nicht mehr zur Wahl antreten. Manuela erfüllt sich ihren Wunsch und nutzt die Gelegenheit, in die Funktion der Betriebsleitung zu wechseln. Über diesen Entscheid freuen wir uns sehr, weil es die bestmögliche Besetzung ist. Gleichzeitig entsteht eine Lücke im Vorstand, die nicht einfach zu schliessen ist. Manuela führte das Ressort «Mitgliederverwaltung» ungebrochen hochmotiviert, professionell und tadellos. Zusätzlich war sie jederzeit bereit, wo immer es notwendig war zu unterstützen. Was der Vorstand verliert, gewinnt der Platz.

Im letzten Newsletter hat der Vorstand angekündigt, sich mit den Mitgliederkategorien und der Ausrichtung des Vereins auseinanderzusetzen. In der zweiten Jahreshälfte wurden die Ergebnisse zu Papier gebracht. Entstanden sind (a) ein Dokument, welches neben der Vision ein Leitbild umfasst, an welchem sich der Verein orientieren kann und (b) ein Vorschlag, der die Mitgliederkategorien umschreibt und deren Vorteile definiert. Die Dokumente werden an der kommenden GV präsentiert und vorab mit der Einladung versendet.

Die 75. GV wird, wie früher vor der Coronazeit, im Restaurant «Taverne zum Hirschen» am Lindenplatz 2 in Winterthur am Freitag, 28. März 2025 durchgeführt. Anfangs 2025 werdet ihr, wie vom letzten Jahr bekannt, einen Anmelde-link erhalten. Über den Link werdet ihr euch zum einen für die Generalversammlung und zum anderen für das Abendessen an- bzw. abmelden können. Gemäss dem Restaurant sind maximal 100 Personen erlaubt, was bisher nie problematisch war. Der Anmelde-link wird zur gegebenen Zeit bis ca. anfangs Februar offen sein.

Wie ihr wisst, wird eine Revisorin oder ein Revisor in der Regel jeweils für drei Jahre eingesetzt. Jedes Jahr an der Generalversammlung wird eine Revisorin oder ein Revisor verabschiedet, aber auch jeweils eine neue Revisorin oder Revisor begrüsst. Leider müssen wir dieses Jahr aus gesundheitlichen Gründen nicht nur eine Person verabschieden. Was dazu führt, dass wir auf die 75. GV zwei Revisoren zur Wahl suchen. Bitte meldet euch direkt beim Kassier Danny, wenn ihr euch für diese äusserst wichtig Kontrollaufgabe bewerben wollt oder offene Fragen zur Aufgabe habt.

An dieser Stelle wünsche ich unserem erkrankten Revisor nur das Beste und viel Kraft, damit eine rasche Genesung gelingt und die Gesundheit wieder Oberhand bekommt.

Eine weitere wichtige Aufgabe im Zusammenhang mit der Generalversammlung ist die Prüfung der Aktivitäten des Vorstands im letzten Vereinsjahr. Es wird ein aktives Mitglied gesucht, welches einen kurzen Entlastungsbericht erstellt und diesen an der 75. GV vorlegt. Es wäre schön, wenn sich in diesem Jahr jemand freiwillig melden würde, ohne dass der Vorstand erneut Mitglieder aktiv anschreiben muss.

Zu guter Letzt noch eine Notiz bzgl. den Austritten. Austritte sind bis Ende Jahr jeweils schriftlich an die Mailadresse mitglieder@campingplatz-guetighausen.ch zu melden. Austritte die später erfolgen sind zur vollen Leistung des Jahresbeitrages verpflichtet – siehe Statuten. Die Rechnungen für die Angehörigen des Vereins und für das Jahr 2025 werden in den nächsten Tagen versendet. Dadurch wird sichergestellt, dass alle, die fristgerecht den Betrag einzahlen, ab Ende März 25 im Besitz eines gültigen Ausweises sind.

Brief des Präsidenten

Aktuell setzt sich der Vorstand aus sechs Personen zusammen. Eine Person, wie oben zu lesen war, wird aus dem Vorstand austreten. Sechs Personen sind für die Vorstandsarbeit zu wenig, fünf Personen viel zu wenig. Seit nunmehr über einem Jahr suchen wir nach Unterstützung, doch bisher erfolglos.

Der Verein und der Campingplatz sind keine Selbstläufer, es gibt stets Dinge zu tun und anzupacken. Vieles geschieht vor den Kulissen, was für alle anhand der Resultate gut ersichtlich ist. Noch mehr passiert im Hintergrund. Wenn alles gut koordiniert läuft, wirkt es, als ob sich die Rechnungen von selbst bezahlen, Sitzungen und Generalversammlungen sich ohne fremdes Zutun alleine vorbereiten, Protokolle und Pendenzen sich von selbst erledigen, die Personaladministration von der nicht-existenten Personalabteilung erledigt wird, die Buchhaltung und Steuern mit einer Unterschrift erledigt sind und der Staat nie nach Geld und anderen Dingen fragt, die Baumpfleger:innen durch die Natur geregelt werden und die menschlichen Sicherheitsbedürfnisse sich stets automatisch auf den Platz übertragen, die Mitgliederadministration sich selbst verwaltet, die Anlässe sich eigenständig planen und jeweils selbstständig durch das Programm führen, die Telefonate und Emails Fragen und Anliegen selbstständig bearbeiten sowie alle Projekte stets wie geplant aus dem Boden wachsen und sich

selbst umsetzen, der Briefkasten in Eigenregie sich auch im Winter leert als auch die Post stets pünktlich bearbeitet und der Newsletter sich mittlerweile von selbst schreibt. 😊

Auf den Punkt gebracht: ohne Vorstand kein Verein, dank dem Vorstand ist vieles selbstverständlich.

Ich persönlich bin sehr erstaunt oder überrascht, dass bei 300 Mitglieder, wovon viele eine Aktivmitgliedschaft besitzen und von einer grossen Preisreduktion profitieren, über ein Jahr hinweg eine so kleine Resonanz besteht. Der Vorstand ist sich bewusst, dass nicht alle bereit sind, unzählige Stunden (100-200 pro Jahr) in den Verein investieren zu wollen, dessen Entschädigung hauptsächlich darin besteht, ein grosses Dankeschön zu erhalten.

40 – 60 Personen bringen sich regelmässig physisch an den Anlässen ein und tragen den Verein tatkräftig mit (was einen unbezahlbaren Wert hat). Zur Generalversammlung steigert sich die Zahl auf 60 – 80 Personen, die den Verein aktiv mitgestalten wollen. Wo sind all die anderen?

Da der Vorstand nicht auf Lebenszeit verpflichtet ist und ein gesunder Verein davon lebt, dass die Arbeit nachhaltig verankert und verteilt ist, bereitet mir dies Sorgenfallen. Ich wünsche mir für die Zukunft des Vereins, dass sich engagierte und motivierte Mitglieder für die Vorstandsarbeit finden und einbinden lassen.

Der Vorstand würde sich sehr freuen, wenn wir im nächsten Vereinsjahr das minimale Ziel erreichen, wieder mit sieben Personen die Geschicke des Vereins zu steuern und die Arbeit in den Ressorts für alle wieder alltagsverträglich sind.

Freundliche Grüsse
Bernhard

Jahresprogramm 2025

Das Jahresprogramm für 2025 findest du im Anhang, wie immer ohne Gewähr. Die wichtigsten Daten sind hier erwähnt, damit diese gleich in die Agenda geschrieben werden können.

Freitag, 28. März 2025	75. Generalversammlung
Samstag, 05. April 2025	«useputzete» / Saisoneroöffnung
Samstag, 21. Juni 2025	75-Jahre ZKW 1. Tag
Sonntag, 22. Juni 2025	75-Jahre ZKW 2. Tag
Freitag, 01. August 2025	1. Augustfeier
Sonntag, 05. Oktober 2025	Saisonende
Samstag, 22. November 2025	«laubete»

Wir vom Vorstand wünschen euch allen, einen gesunden und erfolgreichen Start ins neue Jahr.

Guete Rutsch
Euer Vorstand